

Workshop

Erhaltung von Offenlandlebensräumen auf aktiven und ehemaligen militärischen Übungsflächen

am 7. September 2010 von 9:00 bis 17:00 Uhr
im Bundesamt für Naturschutz, Großer Saal

Der Workshop soll die Methoden, Erfahrungen und Probleme des Managements von Offenlandbiotopen auf militärischen Flächen vorstellen und dem Erfahrungsaustausch der Akteure dienen. Dazu werden Best-Practice-Beispiele vorgetragen und diskutiert. Ziel des Workshops ist die Identifikation der vordringlichen Themen und Regionen, mit denen sich ein Arbeitskreis weiter befassen soll, um tragfähige Konzepte für die langfristige Erhaltung der biologischen Vielfalt auf Militärfeldern zu entwickeln und die Natura 2000 -Managementanforderungen umzusetzen.

Der Teilnehmerkreis umfasst Vertreterinnen und Vertreter von Bundesbehörden (BMVg, BMU, Bundesforst, BfN), Landesbehörden (Ministerien und Fachanstalten) sowie mit dem Offenlandmanagement beauftragte Institutionen (insgesamt auf ca. 60 Personen begrenzt)

Programm

09:00 – 09:15	Begrüßung Dr. Alfred Herberg, Bundesamt für Naturschutz
09:15 – 09:45	Einführung Götz Ellwanger, Bundesamt für Naturschutz
09:45 – 10:15	Management von Natura 2000-Flächen auf aktiv genutzten Übungsplätzen der Bundeswehr Ulrich Velte, Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
10:15 – 10:45	Kaffeepause
10:45 – 11:15	Strategien und verschiedene Methoden bei der Offenlandpflege durch Bundesforst Lothar Schmid, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
11:15 – 11:45	Nährstoffbilanzen in Heideökosystemen: Auswirkungen von Management und atmosphärischen Einträgen Prof. Dr. Werner Härdtle, Universität Lüneburg
11:45 – 12:45	Mittagessen
12:45 – 14:15	Kontrolliertes Brennen 1. Kontrolliertes Brennen auf Truppenübungsplätzen der Bundeswehr Wilfried Grooten, Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr, Dezernat Ökologie

2. Drover Heide: Feuerökologie und Zwergbinsenschutz auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz
René Mause, Biologische Station Düren e.V.

3. Kontrolliertes Brennen zur Pflege von Calluna-Heiden auf munitionsbelasteten Flächen: Problemstellung, bisherige Erfahrungen und geplantes Vorgehen im Pilotvorhaben auf dem NSG / FFH / SPA-Gebiet „Heidehof-Golmberg“ (Landkreis Teltow-Fläming
Prof. Dr. Johann G. Goldammer, Arbeitsgruppe Feuerökologie / Global Fire Monitoring Center (GFMC)

14:15 – 14:45 Kaffeepause

14:45 – 16:45 Beweidung und Mahd / Mulchen
1. Erhaltung von Heiden auf munitionsbelasteten Flächen
Manfred Lütkepohl & Björn Conrad, Naturschutzfonds Brandenburg

2. Das Wildnisgroßprojekt Döberitzer Heide
Peter Nitschke, Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH

3. Natura 2000-Gebiet Truppenübungsplatz Senne - Offenland-Management durch Beweidung und Mahd
Dr. Gerhard Lakmann, Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e.V.

4. Auswirkungen von verschiedenen Mahdverfahren auf Heide geprägte FFH-Lebensraumtypen im subkontinentalen Raum
Prof. Dr. Birgit Felinks, Hochschule Anhalt (FH)

16:45 – 17:15 Abschlussdiskussion, weiteres Vorgehen